

Der internationale Wettbewerb „Linolschnitt heute“ hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass sich diese Technik neben dem Holzschnitt als gleichrangige künstlerische Hochdrucktechnik etablieren kann.

„Linolschnitt heute“: XI. Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen

Ausstellung vom 20. Juli bis zum 6. Oktober 2019, Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen



Julienne Jattiot, März / Avril; 2014/15.
Aus der 12-teiligen Serie 'Vanity Remains',
Farblinolschnitte, Buchdrucke
© Julienne Jattiot;
Foto: Julienne Jattiot

Der internationale Grafikwettbewerb „Linolschnitt heute“ geht bereits in die elfte Runde! Mit der Gründung der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen im Jahr 1989 wurde auch er ins Leben gerufen und seither alle drei Jahre ausgerichtet. Und mehr als 500 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt beteiligen sich inzwischen daran - von Skandinavien bis Südafrika, von Mexiko bis Australien. Eine fünfköpfige Jury entscheidet über die drei Preisträger, über Neuerwerbungen für die Sammlung der Städtischen Galerie und wählt die Werke aus, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. Mit Preisgeldern von 10.000 Euro sowie durch Juryankäufe fördert dieser Grafikpreis sowohl zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die sich dem Linolschnitt verschrieben haben, als auch jene, die diese traditionsreiche Technik neu für sich entdecken. Dieser Wettbewerb „Linolschnitt heute“ hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass sich diese Technik neben dem Holzschnitt gleichrangig als künstlerische Hochdrucktechnik etabliert hat.



Rew Hanks, Beers and Bunnies, 2015.
Dritter Preisträger beim Grafikwettbewerb
„Linolschnitt heute X“, 2016,
Linolschnitt, 122,0 x 80,5 cm
© Rew Hanks; Foto: Frank Kleinbach